

*Juni 2019*

# WPZ

## Wirtschaftspolitisches Zentrum

Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

*Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft*

### Aktuelles

Ab sofort sind wir mit neuer Postanschrift in Wien für Sie da:

**Wirtschaftspolitisches Zentrum Wien (WPZ)**  
**Mariahilfer Straße 115/16**  
**1060 Wien**

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich wie bisher auf [wpz-fgn.com](http://wpz-fgn.com) über unsere Aktivitäten, folgen Sie uns auf [www.facebook.com/dasWPZ](https://www.facebook.com/dasWPZ) und kontaktieren Sie uns unter [office@wpz-fgn.com](mailto:office@wpz-fgn.com).

### Politikanalysen

**Finanzplatz Schweiz Wohin?**

Prof. Dr. Aymo Brunetti



Schock der Finanzkrise, Ende des Bankgeheimnisses, Verschärfung der Regulierung, und Umwälzungen der Digitalisierung: die Herausforderungen für den Finanz- und Bankenplatz Schweiz nehmen kein Ende. Können die Banken ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit noch behaupten? Bleibt die Schweiz ein

Börsenplatz und ein Zentrum der Vermögensverwaltung?

### Target2-Salden: Ursachen, Folgen und Politikoptionen

Dr. Klaus Weyerstrass



Viel diskutiert und wenig verstanden ist die Rolle der Target-Salden in der Eurokrise. Wie kommen sie zustande? Welche Risiken gehen davon aus? Welchen Schaden hätte Österreich, wenn Italien bei einem hypothetischen Austritt seine Target-Verbindlichkeiten nicht mehr erfüllen würde?

## Research Frontier



### Handel und Innovation: die Rolle der Banken nach Schumpeter



Nur starke Banken können die Schumpeter'sche Aufgabe erfüllen, Kredite von schrumpfenden zu wachsenden Unternehmen umzulenken. Ein leistungsfähiger Bankensektor vergrößert daher die Wohlfahrtsgewinne Handel und Innovation, indem er den Strukturwandel erleichtert.



### Unternehmensinvestitionen: Die Besteuerung schadet den Kleinen mehr



Die Körperschaftssteuer bremst die Investitionen der kleinen Unternehmen um 70% mehr als jene der grossen. Die Politik sollte daher mit Priorität die Finanzierungsbeschränkungen bei kleinen innovativen Unternehmen angehen.

## Forschungsnachrichten

Volkswirtschaftslehre studieren in St. Gallen, informieren Sie sich [hier](#).

### Wie verschleiert China den Protektionismus?

Piotr Lukaszuk, Student im PhD in Economics  
and Finance



Freihandel und fairer Wettbewerb nützen allen. Doch die protektionistische Verlockung ist gross. Nicht nur Importzölle, sondern auch Exportbeschränkungen sind protektionistisch.

### Wie wirksam ist die Regionalförderung?

Céline Diebold, Studentin im Master in  
Economics



Kann die Regionalpolitik die Entwicklung benachteiligter Gebiete mit zusätzlichen Investitionen anstossen? Oder erschöpft sie sich in reinen Mitnahmeeffekten ohne nachhaltige Wirkung?

### Senkt ein hoher Selbstbehalt die Gesundheitskosten

Immanuel Lampe, Student im PhD in  
Economics and Finance



Können höhere Franchisen die Gesundheitskosten nachhaltig senken? Oder mindern sie hauptsächlich die Qualität in der Gesundheitsversorgung?

### Wettbewerbliche Banken fördern Wachstum

Verena Maria Konzett, Studentin im Master in  
Economics



Wettbewerb spornt auch die Banken zu Höchstleistungen an. Wettbewerbliehen Banken gelingt es besser, die Kredite auf die produktive und wachsende Unternehmen zu lenken. Produktivität und Wachstum nehmen zu.

## Kann Demokratie das Wachstum fördern?

Till Nikolaus Folger, Student im Master in  
Economics



Die Demokratie ist nicht perfekt. Weltanschauliche Differenzen können wichtige Entscheidungen verhindern. Braucht es den aufgeklärten Autokraten, um nachhaltigen Wohlstand zu schaffen? Oder ist die Demokratie der verlässlichere Weg zu inklusivem Wachstum?

---

## In den Medien



### Innovation braucht Strukturwandel

[Gastkommentar](#),

Finanz und Wirtschaft

Investoren, Unternehmer und Manager müssen das Kapital dorthin lenken, wo die Renditen hoch sind, und aus unrentablen Bereichen abziehen. Arbeit soll dorthin wandern, wo der Aufstieg lockt und die Löhne gut sind.



### Die Steuerreform ist kein grosser Wurf

[Gastkommentar](#),

Trend

Die Reform bringt punktuelle Verbesserungen. Die „heiligen Kühe“ der heimischen Steuerpolitik bleiben aber unangetastet. Viele Begünstigungen gehören abgeschafft, dafür die Tarife deutlicher reduziert.

---

## Veranstaltungsrückblick

Weiterführende Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie [hier](#).

---

## Langfristiger Reformbedarf in der Eurozone

(08.04.2019)



Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Eurozone zu weitreichenden Reformen gezwungen: Rettungsschirm (ESM), Bankenunion, Verstärkung der Fiskalregeln und der makroökonomischen Überwachung. Die EZB hat Schlimmstes verhindert. Gibt es Licht am Ende des Tunnels? Welche Reformen sind noch ausständig? Werden die Mitgliedsstaaten die nationale Reformbereitschaft und die Ausdauer aufbringen, damit die neuen Regeln erfolgreich sein können?

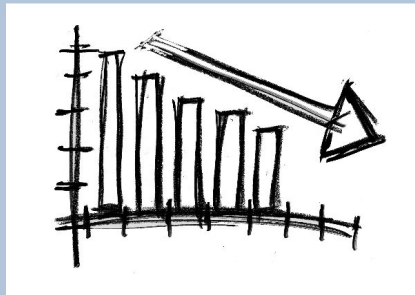
Am 08. April 2019 fand die letzte Veranstaltung der Reihe "Ist der Euro sicher?" statt, die das WPZ gemeinsam mit Club20 in Wien organisiert hat.

Univ. Prof. **Jésus Crespo Cuaresma** (WU Wien) diskutierte nach seinem Impulsreferat mit **Georg Kapsch** (CEO Kapsch AG und Präsident der Industriellenvereinigung) und **Andreas Treichl** (Erste Bank). **Andreas Lampl** (Chefredakteur trend.) führt als Moderator durch den Abend.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

## Konjunkturabschwung – wie weit soll die Politik eingreifen?

(28.03.2019)



Die Konjunktur hat Gegenwind, das Sorgenbarometer steigt. Wie steht es mit der Widerstandskraft der Wirtschaft? Sind die Stossdämpfer intakt und reichen die automatischen Stabilisatoren? Können Konjunkturpakete wirklich helfen? Was sonst kann die Regierung tun?

Nach der Keynote von Professor **Christian Keuschnigg** (Universität St. Gallen und Leiter WPZ) diskutierten **Eva Hauth** (Leiterin Büro des Fiskalrats), **Isabella Lindner** (Repräsentantin der OeNB in der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, Brüssel), **Markus Marterbauer** (Abteilungsleiter Wirtschaftswissenschaft und Statistik, AK Wien) und **Christoph Schneider** (Abteilungsleiter Wirtschafts- und Handelspolitik, WK). **Peter Brandner** (Sprecher der Weis[s]en Wirtschaft) führte als Moderator durch den Abend.

Die Veranstaltung ist Teil des Weis[s]en Salons, einer Veranstaltungskooperation des WPZ mit dem Think Tank Weis[s]e Wirtschaft.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## News von WPZ Research

Das [WPZ Research](#) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut in Wien. Es besteht eine aktive Kooperation mit dem WPZ, ein Kompetenzzentrum der Universität St. Gallen (FGN-HSG), auf den Gebieten Innovation, Hochschulforschung, Unternehmensentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.

### Forschungs- und Technologiebericht 2019

Der neue Forschungs- und Technologiebericht 2019 im Auftrag des BMBWF, BMVIT und BMDW ist erschienen. Wie es um Innovation und Forschung in Österreich bestellt ist, lesen Sie [hier](#).

### Kooperation Wissenschaft und Wirtschaft

Grundlagenforschung kann die unternehmerische Innovationsfähigkeit beflügeln. Doch der Weg zur Anwendung ist weit. In einer Fallstudie für die OECD hat WPZ Research den Stand der Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft untersucht. Informieren Sie sich [hier](#).

## Kontakt

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf [www.wpz-fgn.com](http://www.wpz-fgn.com), folgen Sie uns auf [www.facebook.com/dasWPZ](https://www.facebook.com/dasWPZ) und kontaktieren Sie uns unter [office@wpz-fgn.com](mailto:office@wpz-fgn.com).

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien  
Mariahilfer Straße 115/16  
A-1060 Wien, Österreich  
Tel.: + 43-699-10494150

Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen  
Universität St. Gallen, FGN-HSG  
Varnbühlstrasse 19  
CH-9000 St. Gallen, Schweiz  
Tel.: +41 71 224 2174



Folgen Sie unseren laufenden Nachrichten auf Facebook.